

Geschrieben von Songsia - 19.01.2010 10:25

DRV-Pr¤sidium als "Diktator" betr. Aufstieg zur 2.BL?

Nachdem ļber 2 Jahre trotz Beauftragung des VA des DRV-Präsidiums keinerlei Resultate zu verzeichnen waren , wurde auch zur Sitzung in Hannover "Stillscheigen" gewahrt! Es gab und gibt keine eindeutige Festlegung zu den Regularien zum Aufstieg zur 2.BL . Es wird keinerelei Meinung eingeholt und nur nicht klare Bestimmumngen gemĤÄŸ § 9 der BL. Richtlinien angeführt.

LV's . die ihre Meldepflichten unterlassen werden protegiert.

LV's, die "ihre Hausaufgaben" machen bestraft!

Ein GesprĤch mit den RL-Verantwortlichen bleibt in der Wunschliste .

Seit 2008 gibt es einen Auftrag zur Reformierung des Aufstieges zur 2.BL . Genau so lange bleibt das ein Wunsch!

Wann wird ein Gespräach, ein gemeinsam abgestimmte Richtlinie zum Wohle der Entwicklung des RUGBY gefunden und vor allem willentlich gesucht ???

Gerhard Schubert

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Hallo Songsia,

könntest du etwas asuführlich werden? Ich persönlich bin da nicht so in der Materie drin und wohl deshalb ist das alles f¼r mich etwas aus dem Zusammenhang gerissen.

Gruss

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von AnonyMouse - 24.01.2010 14:52

Der Aufstiegsmodus ist in §4 der Anlage zu den Bundesliga-Richtlinien geregelt.

Im Süden funktioniert dies seit Jahren reibungslos. Dort spielen 42 Mannschaften in 5 Ligen und ermitteln ihre Teilnehmer für die Aufstiegsqualifikation. Weshalb klappt es im Norden bei 3 Ligen mit 19 Mannschaften nicht?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von wacco - 24.01.2010 15:32

genau das is die Frage... es gibt Regelungen dazu, und warum gibt es dann immernoch Ungereimtheiten? Sind die Regelungen im Norden und im Süden unterschiedlich?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Songsia - 24.01.2010 18:57

Es wurde in den letzten Jahren immer im Norden(NO, Nu. NS) einvernehmlich eine Aufsteigsrunde mit 8-10 Spielen von 5-6 Teams gespielt.

Dabei wurden (weil die besten Teams der RL`n), die Teams mit den schwereren Spielen und den grĶÄŸeren Reisekilometern incl.

größeres Finanzaufkommen künftig auch in der 2.BL konfrontiert .

TotalRugby Forum - TotalRugby Generiert: 4 November, 2025, 23:26 PIötzlich sperrte sich der Nordbereich dagegen, forderte eine andere Variante.

Die Wure 2008 praktiziert . brachte das unentschuldigte

Aussteigen von Kiel in der 2.Runde der Spiele

in Vorbereitung 2009 konnte absolut mit Nord (NO und NS OK)

gefunden werden ; ein Turnier gemĤÄŸ Reglement damit gegeben .

Der NO-Bereich meldete seine Teams 1-4 (da 4 LV`s) der

Endtabelle 2009 (Beschluß aller Vereine der RL NO).

Die Delegation zum Turnier erfolgte schriftlich durch

die LV's (u.a. Sachsen f. SCS u. Thüringen für BRC II) .

Hier erfolgte die Einrede durch Nord beim DRV und die

Festlegung dort, daß nur (wenn) 1 Vertreter von Berlin aufsteigen darf!

Diese Reglementierung erfolgte ohne Rücksprache und obwohl seit 2007 der DRT eine Beauftragung zur Reformierung der Aufstiegsregularien vorlag .

Am 29.06.2009 forderte der NO-Bereich eine neue verbindliche Regelung (s.Auftrag seit 2007).

Im Dez. 2009 erfolgte eine Einladung des VA H.Luetge nach Berlin zur KIĤrung.

Dies wurde mit Hinweis auf 09.01.10 in Hannover beschieden .

Zu diesem Termin wurde dann dieser geplante Tagesordnungspunkt nicht behandelt .

Statt dessen gab es im Vorfeld eine DRV-Entscheidung nach

§9 der BL-Richtlinien (bitte nachlesen), die vor dem DRT

verbindliche Regelungen bringt .

Diese neuen -nun verbindlichen Regelungen geben aber noch keine Auskunft -wie seit Herbst 2009 aufgrund der Querelen

beim Aufstiegsturnier in StaÄŸfurt gefordert- wie, wo, wann

die Aufstiegsspiele / das Aufstiegsturnier 2010 zur 2.BL

ausgetragen werden.

Was der NO-Bereich nicht will, aber eigentlich Tatsache ist:

Alle LV's müssen zum vorherigen DRT ihre Aufstiegsart , ihren Aufstiegswillen anzeigen .

Da nur NO (lt. H.Luetge) dieser Festlegung ist normalerweise

nur NO (mit 2 Teams) Aufsteiger .

Das will NO nicht; will nur eine seit 2007 i.A. gegebene und

jetzt 29.06.09 geforderte Entscheidung!!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von propno5 - 24.01.2010 20:17

die Angelegenheit ist ebenso einfach, wie simpel:

die Statuten des DRV sehen ein (oder mehrere) Aufstiegsturnier am Ende der Saison vor, zu dem jeder Landesverband seinen (!) besten Regionalliga-Verein entsenden darf.

Im Süden wurde dies von Anfang an praktiziert. Das liegt daran, dass im Süden alle Landesverbände eigene funktionierende Regionalligen haben und ihre Teams alle (!) so lange wie möglich im sportlichen Wettbewerb stehen lassen möchten.

Im Norden wurde Anfangs (und über Iängere Zeit) eine andere Philüophie betrieben: die RL's waren im Dezember zu Ende, die besten trafen sich in einer sechser-Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel über das gesamte Frühjahr. Das hat Vorteile für die beteiligten Teams (die über starke Gegner an das Niveau der 2. BL gewöhnt werden), aber alle nicht an der Aufstiegsrunde beteiligten Teams haben bis zum Saisonende kein sportliches Ziel mehr.

Die Zusammenfļhrung in einer Endrunde war mĶglich, weil sich alle LV's aus dem Osten und NS einig waren, so zu verfahren. Den RL's in Hamburg und Nord war es egal, sie wollten eh' nicht aufsteigen.

Als die Hamnurger anfingen, Interesse zu zeigen, wurden sie noch gegen die Regeln genĶtigt, diesem System beizutreten. Die RL Nord aber hat sich gewehrt. Da nunmehr keine einstimmige Situation bestand mussten alle Teams im Norden notgedrungen zur DRV-Regelung zurĽckkehren.

Die Ostverbände, zumindest aber ihr selbsternannter Anführer, der Sportfreund Schubert, wollen aber ums Verrecken nicht nach den Regeln spielen. Sie halten sie für falsch (das ist ihr gutes Recht), aber anstatt sinnvolle Alternativen auf dem Rugby-Tag zu beantragen und bis dahin den gültigen Mehrheitsentscheid zu akzeptieren (was ihre verdammte Pflicht wäre), wird hier gegen "den DRV" polemisiert, der dem "Auftrag" (was für einen Auftrag???) nicht nachkäme. Die bestehende Regelung wird ad absurdum geführt, indem Landesverbände Vereine aus anderen Landesverbänden als ihren "Meister" melden.

Es gibt den Spruch: "change it, love it or leave it"

Also erarbeitet alternative Konzepte und findet Mehrheiten !!!). Erwartet das nicht von anderen.

Schafft Ihr das nicht, lebt das gültige System (und sucht derweil vielleicht noch weitere Alternativen)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 24.01.2010 22:01

Die geĤuÄŸerte Meinung von propno5 ist nicht korrekt .

Der Aufstieg zur 2.BL sollte gut vorbereitet sein (gute Aufstiegsspiele sind der beste Test zum Spiel dann in der 2.BL). Ein Turnier mit Spielzeit 2x 10 Minuten ist doch sicher nicht der richtige Weg.

Die Spiele der RL NO waren auch nie fļr die beteiligten Teams zu Ende, wurden in 2 Gruppen zur Ermittelung von Verbleib bzw. Abstieg in der RL genutzt.

Die Anzahl der beteilgten Vereine aus der jeweiligen RL an den Aufstiegsspielen sollte von den VA's jeweils eingeschĤtzt werden (u.U. 3 Teilnehmer Nord, 1x NS, 1x NO?).

Es bringt gar nicht viel, wenn schwache Teams aufsteigen und

dann in der 2.BL versagen bzw. sogar nicht komplett alle Spiele spielen!

Wenn das geltende System gut wöäre, wäre keine Ã,,nderung

in Auftrag gegeben worden, hAxtte man nicht laut A¼ber eine

3.BL nachgedacht (Zeit aber sicher noch nicht reif dafļr).

Egal aber welches System gilt ,die jeweiligen Eckdaten

(Termin, Ort, Anzahl Teams) sollten doch schon rechtzeitig

bekannt sein!

Übrigens denkt da die gesamte RL NO so ; gibt es nur einen

Interessenvertreter und keinen "Anführer".

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als Geschrieben von Hase - 25.01.2010 08:25

propno5 schrieb:

Im Norden wurde Anfangs (und über Iängere Zeit) eine andere Philüophie betrieben: die RL's waren im Dezember zu Ende, die besten trafen sich in einer sechser-Aufstiegsrunde mit Hin- und Rückspiel über das gesamte Frühjahr. Das hat Vorteile für die beteiligten Teams (die über starke Gegner an das Niveau der 2. BL gewöhnt werden), aber alle nicht an der Aufstiegsrunde beteiligten Teams haben bis zum Saisonende kein sportliches Ziel mehr.

Die Zusammenfļhrung in einer Endrunde war mĶglich, weil sich alle LV's aus dem Osten und NS einig waren, so zu verfahren. Den RL's in Hamburg und Nord war es egal, sie wollten eh' nicht aufsteigen.

Als die Hamnurger anfingen, Interesse zu zeigen, wurden sie noch gegen die Regeln genĶtigt, diesem System beizutreten. Die RL Nord aber hat sich gewehrt. Da nunmehr keine einstimmige Situation bestand mussten alle Teams im Norden notgedrungen zur DRV-Regelung zurļckkehren.

das stimmt so nicht ganz: der HRC hat sehr wohl an der beschriebenen "meisterrunde" teilgenommen und sie auch unterstýtzt. wobei die rl-nord-saison im dezember nicht beendet war (lediglich die hinrunde), dadurch gab es probleme in der rl nord: darf die II. des HRC die I. erste ersetzen, wie sieht es mit den punkten aus etc.? auf jeden fall sind beide varianten ("meisterrunde", turnier) in meinen augen unbefriedigend. und da wAxien wir wieder bei der umstrukturierung/reduzierung der rl's ...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

@ Songsia

es gab vor einiger Zeit schon einmal einen Thread, der sich mit der unbefriendigenden Situation im Norden/Osten befasst hat.

Mir ist etwas noch nicht klar:

Wer hat wann dem DRV einen Auftrag zur Regelung des Aufstieges erteilt? Ich habe bei meinen Recherchen hier A¼ber nichts gefunden. Fļr einen Hinweis wĤre ich dankbar.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als Geschrieben von Mahoney - 25.01.2010 09:00 Das Problem wäre doch leicht zu lösen, indem man endlich mal echte RL schafft, die nicht mehr der willkür der LV's unterstehen und dann einheitlich die Aufsteiger ausspielen! Vorteil für den LV wäre dabei natürlich dass man mehr Zeit und Energie für die VL und die Basisarbeit hätte. Ligareform!!!:laugh: Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von WRS - 25.01.2010 09:51 Genau! Ein- oder zweistufiger (z.B. NRW) Ligabetrieb auf Verbandsebene und Regionalligen unter Beteiligung mehrerer LVÂ's. Und DRV regelt den Aufstieg für die Bundesligen und den Spielbetrieb (siehe Umsetzungsplan 2016). Nur so kann es in Zukunft laufen. Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator Geschrieben von Pheudelfee - 25.01.2010 13:08 PropNr5 hat recht: Die Regeln sind klar, wie man sie A

mandern kann auch. Herr Schubert, akzeptieren sie bitte die RealitAxt. Wie wAxre es, wenn sie es mal mit einem Antrag an den Rugby Tag probieren? Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Songsia - 25.01.2010 15:40 Lt. Information durch den beauftragten Sportfreund Ralf Götz ist es ihm auch berufölichen grýnden nicht möglich gewesen sich um die Erledigung zu kümmern . Er ist vom DRv beauftragt worden , es ist innerhalb des DRT (glaube Hannover) in einer arbeitsgruppe das Thema angeschnuitten worden . Resultate kamen damals und auch spĤter nicht! Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

begutachten. ergebnis: nie wieder was von gehĶrt ...

so isses! dazumal wurde in einer von vielen arbeitsgruppen zu verschiedenen themen auch zu dem punkt "reform der rl" intensiv und kontrovers diskutiert. zustĤndie personen des drv waren anwesend und wollten die vorschlĤge prļfen und

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von propno5 - 25.01.2010 15:54

Möglicherweise erledigt sich das Problem zur kommenden Saison.

Wenn ich das richtig verstanden habe, wird die 15er-Saison verkÄ\(\tilde{A}\)rzt, um hinterher 7er spielen zu k\(\tilde{A}\)nnen. Bei einer Verkleinerung der 2.BL auf acht Teams werden vier Spieltage frei, man w\(\tilde{A} \) re dann Anfang Mai fertig. Die Regionalligen mÄ ssten diesem Zeitraster angepasst werden, anschlieÄ Yend wÄ zre Zeit fÄ 1/2 eine Art Endrunde. Z.B: zwei Dreiergruppen, jeder gegen jeden, die beiden Sieger steigen auf (ggfs. dann noch erster Gruppe1 gegen zweiter Gruppe 2 - dieser Sieger steigt auf). Zeitbedarf drei (bis vier) Wochenenden, dann würden die aufstiegswilligen

Ich denke, vier RL's auf überregionaler Ebene sind derzeit nicht durchsetzbar, da dies einigen derzeit funktionierenden RL's die Substanz entziehen würde.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Songsia - 25.01.2010 16:06

Nach der Auslosung zum Aufstiegsturnier zur 2.BL 2009 in StaÄŸfurt mit 3 Berliner Vertretern, folgte eine immense und kontroverse Diskussion im Forum zu den Teilnehmern . Das Turnier war von sehr guten Niveau (EinschĤtzung der aus dem Bereich Nord dort ebenfalls anwesenden REF's) und vor Ort bestens organisiert und publiziert (ErĶffnung durch Bürgermeister etc.).

Wenn die Berliner Vertreter nicht durch DRV oder LV informiert wurden , dann hatte das keinen EinfluÄŸ auf das Turniergeschehen.

Die Diskussion im Vorfeld dazu Iöste wenigstens eine (wenn auch nicht sehr positive) Reaktion beim DRV aus .

Die erneute Reaktion jetzt (Anwendung §9 der BL-Richtlinien)

kam nur durch das stĤndige Nachfordern von Festlegungen,

ist aber noch keineswegs ausreichend formuliert und prĤzisiert.

Vielleicht sollten sich die LV's nun selbstĤndia treffen.

Die Meinung zur Schaffung von 1 bis 4 die Landesgrenzen ļberschreitenden RL ist absolut phantastisch und ganz bestimmt der richtige Weg (es ist ja analog fast die gleiche Variante der 3 Jahre praktizierten Methode der "Meisterrunde" im N/NO/NS-Bereich!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von AnonyMouse - 25.01.2010 16:27

Im Rahmen einer Ligareform ist auch die Zuordnung der Regionen zu überprüfen und anzupassen. Derzeit spielen unterhalb der Bundesligen im Süden fast doppelt so viele Mannschaften 15er-Rugby wie im Norden. Das aufstiegswillige Mannschaften nicht/weniger 7er spielen sollen/dÃ1/4rfen (Vorschlag propno5) ist nicht im olympischen Sinne, oder?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von pressewart - 26.01.2010 08:04

Vorschau: Mahoney schrieb:

Das Problem wĤre doch leicht zu lĶsen, indem man endlich mal echte RL schafft, die nicht mehr der willkļr der LV's unterstehen und dann einheitlich die Aufsteiger ausspielen!

Ironie oder Sarkasmus?

Die "starken RugbymĤnner des Nordens und Ostens" mļÄŸten doch nach vielen Jahren des Jammerns und Klagens endlich eine gute LĶsung im Rahmen des MĶglichen finden.

Die o.g. "WillkA¾r der LandesverbA¤nde" ist nur mA¶glich, wenn deren Vereine nur Jammern und nichts tun.

Warum klappt das im Süden so gut? Sie die Vereine dort kompromissfähiger und flexibler?

TotalRugby Forum - TotalRugby Generiert: 4 November, 2025, 23:26 Schaut auch einmal nach Bayern! Dort haben sie die Regionalliga durch verschiedene Mağnahmen gestĤrkt. u.A. sollen vier Vereine gegründet, beziehungsweise in Gründung sein!

Nur mit vielen gesunden Vereinen ist eine andere Ligastruktur mĶglich.

Pack es an und macht etwas aus der Situation! :)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Mahoney - 26.01.2010 09:29

Ne, ich mein das vollkommen ernst!

Natürlich kann ein System auch ohne zentrale Steuerung funktionieren, tut es ja aber offensichtlich nicht! Aus meiner Sicht fļhrt kein Weg an einer Ligareform vorbei, wenn man Rugby hier voranbringen will. Aber meine Meinung dazu habe ich hier schon ein paar mal erleutert...

Ansonsten gebe ich dir Recht, jeder müsste mal vor seiner eigenen Tür kehren! Wobei durch eine Zunahme der Teams aus meiner Sicht eine Reform sogar noch dringender wļrde

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator Geschrieben von heinrich - 30.01.2010 15:30

wie gut, dass endlich mal wieder jemand halb-oder unwahrheiten in diesem forum verbreitet. ein perpetuum mobile, welches die existenz dieser meinungsbĶrse auf jahre sichern wird, du sitzt anscheinend in einem haus aus sicherheitsglas...

fļr schmutzige wĤsche ist eine waschmaschine im gut sortierten fachhandel erhĤltlich. dieses forum eignet sich mitnichten dafļr, die guerelen zwischen den vertretern der rl n-o und rln samt deren divergierenden auffassungen von sportlichkeit und fairnis am grÃ1/4nen tisch publik zu machen.

entscheidend ist, dass wir uns endlich einigen, entweder mit herbert als ombuds- oder bastamann Ä la gazprommitarbeiter. dummerweise scheint man an entscheidender stelle immer noch in klausur zu sein. winterliche grüße und bis bald am verhandlungstisch heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Songsia - 28.03.2010 13:51

Es ist viel Zeit vergangen seid dem Beginn der Diskussion bzw. dem AnstoAŸen des Themas "Aufstieg zur 2.BL" .

Nach mehreren intensiven Nachforderungen zur Austragung, erfolgte lediglich eine (umstrittene, da unsprtliche) PrĤzisierung zu den Teilnehmern .

Ein Termin des nun offenbar beschlossenen Aufstiegsturnieres wurde stillschweigend auf 05./06.06. im DRV-Rahmenplan benannt.

Wer daran teilnimmt, wo das Turnier stattfinden soll, dass steht in "den Sternen".

Da It. Statuten eigentlich nur eine Teilnahme erfolgen kann , wenn am letzten DRT dazu gemeldet wurde (also eigentlich strenggenommen -lt. H.LÃ1/4tge- nur der Bereich NO mit 4 Teams) , könnte der Bereich NO die Regeln seiner "nun feststehenden" Aufsteiger selbst bestimmen .

Das soll, oder sollte aber auf keinen Fall so sein; ist

seitens NO nicht und nie so gewollt.

Eine klare Antwort steht weiterhin aus : wird sicher

als "SchnellschuÄŸ" unmittelbar vor Ultimo nachgeliefert .

Mal sehen, was kommt!

Fýr den in dieser Sache sehr "behäbigen Verband -oder dem Verantwortlichen dazu- bleibt somit nur zu hoffen, dass nicht analog DRT 2009 noch ein Veto auf die Tagesordnung

gelangt . Dann wAmre es mit der Ruhe und BehAmbigkeit vorbei ;

es müßte ja sofort etwas entschieden werden .

Das wAmre aber auf jeden Fall fA1/4r RUGBY besser, als z.B. zu einem Rugbytag (2007 ?) eine Reform zu beauftragen und 2008 mitzuteilen, dass die Zeit zu einem Entwurt, einen Vorschlag nicht vorhanden war!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator Geschrieben von heinrich severin - 25.04.2010 08:17

moin.

ich frage mich seit der lektüre der aufstiegsregularien zur 2. bl. weshalb jeder an einer rl beteiligte landesverband SEINEN relegationsvertreter benennen darf.

"Iänderproporz"? weg damit! eine liga, ein vertreter an der relegation!

der verein, der am ende der spielzeit oben steht, darf teilnehmen, evtl. bei dessen verzicht noch der zweite. der meister hat sich im verlauf der saison als der stĤrkste erwiesen und soll dafļr belohnt werden.

auf welche weise ein aufstiegsturnier ausgespielt wird, ob als wochenendveranstaltung oder in form von hin- und rückspielen, kann man den an den jeweiligen rl beteiligten lv überlassen. es muss doch möglich sein, diese vor einer saison zusammen zu rufen, auf dass ein jeder sein votum abgebe, entscheidend ist dabei, dass man sich an absprachen hält.

warum warten wir immer auf DEN drv? der drv sind wir, und wenn nicht alle so faul sind wie ich und sich die fahrt zum drt nicht zumuten wollen, dann werden wir unsere angelegenheiten mitgestalten kA¶nnen. stellen wir doch den antrag, den einen oder anderen passus der aufstiegsregelungen zu vereinfachen!

rurale grüße heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von BjĶrn Frommann - 25.04.2010 13:35

Hallo Heinrich,

hallo Gerd,

ganz einfache LĶsung. Wir reformieren die Regionalligen und der Meister aus Ost und Nord steigen auf. Dies wĤre doch die einfachste Regelung.

Im Osten ist dies ja schon der Fall, es müssen sich nur Niedersachsen und der Norden einigen.

Wie steht der RLN-Ausschuss dazu?

Grüße Biörn

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von Matthias Hase - 25.04.2010 14:17

heinrich severin schrieb: moin,

ich frage mich seit der lektüre der aufstiegsregularien zur 2. bl. weshalb jeder an einer rI beteiligte landesverband SEINEN relegationsvertreter benennen darf.

"Iänderproporz"? weg damit! eine liga, ein vertreter an der relegation!

rurale grüße heinrich

das hat damit zu tun, so meine ich mich zuerinnern, dass man mit dieser regelung auch schwache verbĤnde stļtzen

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 4 November, 2025, 23:26 wollte, aber wie es nun mal ist: man sollte frühere entscheidungen hin und wieder mal auf ihre aktualität und ihren nutzen überprüfen, daher auch meine meinung: 4 rlsu und damit klare verhältnisse (wie in nahezu ieder "normalen" sportart), sonst kommt es zu solchen peinlichen auswļchsen, dass berliner teams fļr thļringen, sachsen & co. antreten ... wo gibt's so was? im dt. rugby! aber die diskussion um eine ligareform der rl ist schon mehrere jahre alt, und ich glaube, das wird in 100 jahren nix. obwohl ich bisher kein sportliches argument dagegen gelesen/gehĶrt habe. es kreist immer nur um fahrtkosten, erstattungen von landesverbĤnden und damit verbundenen verbandsmeiereien ("ich gründe mir mal meine eigene verbandsliga"), da die verbände direkten einfluss auf die rI haben. welche sportliche berechtigung hat die rl nds und ost b. wo wAxre das problem wenn die verbandsverantwortlichkeit auf "verbands"-liganiveau geschieht? dort kann man auch ganz viel für neue teams machen!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von Philipp Schmidt - 25.04.2010 14:50

Die Situation der Aufsteiger in die 2. Bundesliga Nord und auch die Situation des Absteigers (BSV - derzeit ungeschlagener Tabellenfļhrer NO-A) zeigt meiner Meinung nach eindeutig, dass an den Regionalligen etwas verändert werden muss. Der sportliche Unterschied zwischen den genannten Ligen ist zu groß.

Dies kå¶nnte durch die Schaffung einer eingleisigen Regionalliga mit dem Einzugsbereich der 2. BL Nord gelå¶st werden. Die teilnehmenden Mannschaften würde konstant auf einem höheren Niveau spielen und könnten sich so weiterentwickeln. Analog wļrde dies fļr die darunter liegenden Ligen gelten. Derzeit sind in den RL Ost und NS Ergebnisse mit mehr als 50 Punkten unterschied normal (7/26 Spielen in NS und 3/10 in Ost-A). In jedem dritten bis vierten Spiel ist der Gegner nicht konkurrenzfĤhig. Das bringt weder dem Sieger noch dem Besiegten was - und meist nicht einmal SpaÄŸ!

Interessant ist auch der Acebertritt der Braunschweiger zur RL Nord wodurch de facto bereits eine RL Nord-Niedersachsen geschaffen wurde.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator Geschrieben von heinrich severin - 25.04.2010 16:47

lasst doch die ligen, wie sie z.zt. sind. was im norden bei mannschaften aus vier verschieden Iv geklappt hat, kann, wenn unsere dafā¼r zustā¤ndige stelle beim dry sich als fels in der brandung zeigt, doch auch anderswo wenigstens einmal ausprobiert werden: die an einer rI beteiligten Iv verzichten per gentlemen's agreement auf den "IĤnderproporz", werten damit ihre liga sportlich auf, und es spielen um die relegation lediglich die sportlich qualifizierten. was die teilnahme des welfen sc braunschweig an der rln betrifft: die vereine der rl nord beschlieÄŸen per abstimmung darýber, ob eine mannschaft an ihrem spielbetrieb teilnehmen darf. schA¶nen restsonntag noch.

ovalstmöglich heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als

Geschrieben von nina corda - 25.04.2010 16:53

heinrich severin schrieb:

lasst doch die ligen, wie sie z.zt. sind. was im norden bei mannschaften aus vier verschieden Iv geklappt hat, kann, wenn unsere dafĂ¼r zuständige stelle beim dry sich als fels in der brandung zeigt, doch auch anderswo wenigstens einmal ausprobiert werden; die an einer rI beteiligten Iv verzichten per gentlemen's agreement auf den "IĤnderproporz", werten damit ihre liga sportlich auf, und es spielen um die relegation lediglich die sportlich gualifizierten. was die teilnahme des welfen sc braunschweig an der rln betrifft: die vereine der rl nord beschlieÄŸen per abstimmung

darüber, ob eine mannschaft an ihrem spielbetrieb teilnehmen darf.

schĶnen restsonntag noch. ovalstmöglich

heinrich

?? warum sollte denn bs nicht in der rl spielen? wg mitgliedschaft bei der uestra, aeh, nrv?

ansonsten stimme ich vollinhaltlich zu, scheiss auf laenderproporz, verbandszugehoerigkeit gehoert in die verbandsligen.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 26.04.2010 08:54

...stĤndiges Wiederholen und Polemik ersetzen keinen Sachverstand!

Die seit Jahren bestehende Aufstiegsregelung zur 2. Bundesliga IÄässt den Beteiligen alle MĶglichkeiten offen. Sehr bedauerlich ist, dass sich anscheinend die Nord-VerbĤnde mit ihren Vereinen nicht auf einen grĶÄŸtmĶglichen gemeinsamen Nenner einigen ka ¶nnen. Anstatt sich endlich einmal zusammen zu setzen und eine positive sportliche KIĤrung herbei zu fļhren, wird der DRV und der Sļden angeprangert und im Internet herum gejammert. Im Süden klappt die bisherige Regelung zur Zufriedenheit der Beteiligten. Diese wird von den Beteiligten ab und zu überdacht und geprüft. Aufgrund der geringen Vereinsdichte und großen Entfernungen bisher aber wieder verworfen. Wie bereits mehrfach betont, fýr machbare und sinnvolle Ã, nderungen benötigen wir schlicht und einfach mehr Vereine. Mehrere der im Süden angeschlossenen Landeverbände sind da auch schon recht rege. Mittelfristig könnte so bald eine weitere landesverbandsýbergreifende Liga zwischen der 2. Bundesliga-Süd und den Regionalligen entstehen. Das hat nichts mit "Verbandsproporz" zu tun, es ist eine Frage der Möglichkeiten und des Sachverstandes.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

@Klaus-Uwe

Ich gebe dir Recht mit dem positiven Nenner, doch dafļr dient die Diskussion. Und sicherlich ist es auch wahr, dass der Aufstieg im Süden klar geregelt ist.

@Heinrich

Es geht in dieser Diskussion darum, ob sinnvoll ist soviele Regionalligen zu haben? Und du machst doch gerade nichts anderes als "Verbandsproporz"! Wenn wir sachlich rangehen srechen einige Gründe für zwei Regionalligen unterhalb der 2. Bundesliga Nord. Eine Regionalliga Nord mit HHRV, SHRV (richtig abgekÃ1/4rzt), HBRV und NRV und eine Regionalliga Ost, wie sie bisher praktiziert wird. Beide Meister der Regionalligen stellen den Aufsteiger in die 2. Bundesliga. Durch die GrĶÄŸe der Ligen wird ein ordentlicher Spielbetrieb garantiert und der Wettkampf hat einen tauglichen Aufsteiger fļr die 2. Liga bestimmt. Hinzu kommt noch, dass es fļr die Ä-ffentlichkeit versttĤndlicher ist, wenn wir dieses Prinzip haben. Wie verkaufst du es der Presse und Sponsoren, dass wir vielleicht aufsteigen, da uns der Verband für das Aufstiegsturnier gemeldet hat.

Ich kann mir auch die Bedenken vorstellen, die geĤuÄŸert werden, wenn noch mehr Vereine aus dem Gebiet des NRV in der Regionalliga Nord mitspielen. Die Mannschaften kĶnnten nicht kommen oder es spielen zuviele Bundesliga Spieler mit. Doch dafżr gibt es Wege es zu regelementieren und sanktionieren. Z.B. aus der Regionalliga Niedersachsen werden nur regulĤre 1. Mannschaften zugelassen und Nicht-Antreten wird mit einer empfindlichen Geldsumme sanktioniert. Die bisherigen Regularien der Regionalliga Nord sind ja auch gut, dass die nicht-angetretene Mannschaft ihr Heimrecht verliert. NatÄ 1/4rlich werden die Entfernungen grÄ ¶Ä 1/2er, aber von Rostock nach Varel oder von Kiel nach Braunschweig ist es auch schon ein ganz schĶne Ecke.

Um es zusammenzufassen, es sollte eine Kommunikation zwischem dem RL Nord Ausschuss und dem NRV stattfinden, um über die Zukunft und die Bedenken zu debattieren.

Aber im Grunde müssen wir als Verbände die Regelungen für die Regionalligen finden und nicht der DRV. Obwohl wir ja auch alle der DRV sind. :)

Ich bin "nur" ein Vereinsvertreter, der sich seit zwei Jahren ļber die Regularien zum Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord Ĥrgert und einer der sich Gedanken ļber die Vebesserung des Rugbysports macht.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrAxsidium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 26.04.2010 19:42

moin.

schön, dass wir hier so gut diskutieren. bitte versteht mich nicht falsch: ich möchte lediglich das mitspracherecht der lv in aufstiegsfragen abschaffen.

ich habe nichts gegen eine einzige rl unterhalb der 2. bl nord, doch, auch wenn matthias hase (hrc) der auffassung ist, dass man nicht geldnĶte als argument gegen eine geographisch grĶÄŸere liga vorbringen sollte, so liegt meiner meinung nach gerade hier ein wirkliches problem der kleinen vereine.

ich habe bis dato kein wirklich überzeugendes argument gegen drei rl im norden, niedersachsen und nord-osten gehört.

was spricht dagegen, die drei besten gegen einander antreten zu lassen?

natürlich müssen sich die nordverbände an einen tisch setzen, um konstruktiv zu debattieren und eine lösung zu finden. ich lade bremen, hamburg, niedersachsen und schleswig-holstein im namen des rvsh ein, sich im sommer in wismar zu versammeln, um ļber neue strukturen unterhalb der 2. bl und aufstiegsregularien zu sprechen. als termin schlage ich sonnabend, den 14. august 14 uhr vor.

alles weitere demnĤchst per mail an die verantwortlichen.

schönen abend noch und ovalstmögliche grüße

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Freitag - 27.04.2010 06:04

prinzipiell eine gute Sache, dass man sich vor der Saison an einen Tisch setzt. Allerdings ist der 14. AUgust etwas spĤt, da dort die Saison schon wieder anfĤngt. Vielleicht sollte man sich besser jetzt zusammensetzen, um die nĤchste Saison zu planen.

Matthias Freitag SV 1908 Ricklingen

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 27.04.2010 10:13

Ich denke Matthias Freitag hat recht: Die VerbĤnde müssen jetzt ihren Modus klären und zum Rugby-Tag ihre Meldung abgeben.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von BjA¶rn Frommann - 27.04.2010 14:45

@Heinrich,

dies ist doch toller Vorschlag. Es setzen sich alle Verantwortlichen an einer Tisch und es wird nach einer von allen tragbaren Lösung gesucht. Ich finde auch, dass die Landesverbände eine sportliche Qualifikation für den Aufstieg finden sollten. Dies ist doch ein gutes Argument gegen die drei Regionalligen (zwei Ligen = zwei Meister = zwei Aufsteiger). Meine Position ist ja mittlerweile bekannt.

Aus Niedersachsen gibt es auch GesprĤchsbereitschaft, was ist denn mit den anderen betroffenen LandesverbĤnden?

Aber, da muss ich Matthias Freitag und Klaus-Uwe Recht geben, wir sollten einen früheren Termin finden. Am Besten noch vor dem 3.7. denn da ist der DRV-Tag. Der Ort Wismar wird ja nicht in Frage gestellt.

Hoffe auf konstruktive LA¶sungen!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-PrAzsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Hase - 27.04.2010 15:22

@heinrich: was hat meine vereinszugehörigkeit in dieser diskussion zu suchen?!

wieso ich auf dem argument der (fahr)kosten rumreite? dann frag doch mal, warum es die rl nds und ost b gibt? weil es nur bis zur rl in diesen bundeslĤndern zuschļsse gibt. so wurde es von vertretern dieser ligen betont. es fehlt damit also ein sportliches argument, wieso diese ligen weiterexistieren sollten. habe bisher zumindest keins gehĶrt. und alle jammern doch, dass wir sportlich mit anderen lĤndern nicht mithalten kĶnnen. und dies liegt meines erachtens in der ligastruktur von der ersten ligs bis zur rl. in keiner mir bekannten sportart gibt es so ein diffuse ligenstruktur bezļglich der rl mit noch diffuseren aufstiegsregelungen, die jeder nach seinem gutdľnken in absprache und in einem sehr weit gesteckten rahmen festlegen kann.

ich persönlich präferiere ein 1. liga, die in nord und süd mit jeweils 6 teams aufgeteilt ist (ah, fahrtkosten verringern sich ...). Spielmodus: wie gehabt plus interconference spiele (werden nach der platzierung aus der abgelaufenen saison festgelegt: 1. vs. 1., 2.vs. 2. usw.) plus play offs um die dm plus relegation um den klassenerhalt gegen die jeweiligen zweitligameister. vorteil: mehr erstligisten (und damit eine größere verbreitung von 1.-liga-rugby in dt.) und damit spieler, die auf höherem niveau spielen. durch die relegation bleibt/kommt die bessere mannschaft ins oberhaus und kann sich dort aklimatisieren. aktuelles beispiel: rk 03. die 2. ligen können gerne wieder auf 8 teams reduziert werden. mir scheinen die ligen momentan ein wenig zu aufgeblasen.

darunter dann vier rl, deren meister sich ebenfalls untereinander und dann in der relegation für die 2. liga qualifizieren müssen. darunter dann dir vl in landesverbandsregie für neue teams, spaßteams, aus der rl abgestiegene teams etc. pp.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 28.04.2010 16:17

moin,

@ matthias

deine vereinszugehörigkeit habe ich nur der vollständigkeit halber erwähnt. es war kein seitenhieb o.ä. @ al

ich sammele alle vorschlĤge aus diesem forum, damit wir ende juni (26.) in hro (hwi ist raus)konstruktiv beraten kĶnnen. wie wir unsere ligen gestalten, ist ohnehin unsere angelegenheit, und ich finde wir sollten wie in der eu verfahren: was wir vor ort gut lĶsen kĶnnen, lĶsen wir auch vor ort. wir sind nĤher dran als die zentrale und sehr wohl im stande, unsere angelegenheit unter einander zu klĤren.

wie wir eine zukA¼nftige rl im norden gestalten, ob wir eine liga mit 10 mannschaften oder eine liga mit 12 teams und zwei staffeln haben werden und wie die vl aufgeteilt werden, werden wir sehen.

ich habe an alle verbandsvorsitzenden des nordens eine e-mail rausgeschickt, auf dass wir uns des wohles unseres regionalen rugbys annehmnen.

bis wann können wir anträge an den drt stellen?

danke für die antwort und gruß aus hwi

heinrich

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator

Geschrieben von nina corda - 28.04.2010 23:39

diese information findet sich auf den seiten des drv, saemtliche ordnungen etc sind dort in einem zip erhaeltlich:

"Anträge

1. Antragssteller können nur Mitglieder des DRV und das DRV-Präsidium sein. 2. Anträge müssen schriftlich sechs Wochen vor dem DRT beim DRV eingegangen sein. 3. Anträge müssen in der Form "Antragsgegenstand, Beqründung, zu ändernde Normen (mit neuem

Wortlaut), Implementierung" gestellt werden. 4. Die Sitzungsleitung hat die Anträge auf ihre Form zu überprüfen und darf sie bei Nicht-Einhaltung

der Form nicht zur Abstimmung vorlegen. Das Mittel des Dringlichkeitsantrags bleibt davon unbe- rührt. Dringlichkeitsanträge

- 1. DringlichkeitsantrĤge sind nicht fristgerecht eingegangene AntrĤge oder AntrĤge, die auf dem DRT von einem Delegierten oder dem PrĤsidenten des DRV eingereicht werden.
- 2. DringlichkeitsantrĤge müssen den Formvorschriften nach §I.6.3. genügen. Sie müssen schriftlich eingereicht werden.
- 3. Über Dringlichkeitsanträge kann nur abgestimmt werden, wenn zuvor die Dringlichkeit des Antra- ges mit 2/3-Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen bestätigt wurde.

Ã,,nderungsanträge

1. Anträge auf Änderung eines vorliegenden Antrags werden wie Dringlichkeitsanträge behandelt. 2. Stimmt der Antragssteller des vorliegenden (ursprýnglichen) Antrages dem Änderungsantrag zu, so kommt der vorliegende Antrag mit den Änderungen zur Abstimmung. 3. Der geänderte Antrag muss jedoch immer noch den Formvorschriften nach §I.6.3 genügen."

Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von Mahmud Marachi - 29.04.2010 00:23

Ich denke, man sollte zwei Dinge voneinander trennen:

die derzeitige DRV-Regelung gibt ein Maximum an Flexibilität. Sie gibt eine Fall-back-Position vor: "was passiert, wenn man sich nicht einigt? - dann gibt es z.B. ein Turnier". Sie erlaubt aber auch allen Verbänden, anderweitig zu agieren.

Jeder Verband soll vor Beginn der Saison (genaugenommen zum DRT) erklĤren, wie er seinen Aufstiegsaspiranten ermittelt. Er kann das in einer eigenen Runde tun oder verbandsļbergreifend, er kann erklĤren, dass nur der Sieger einer Runde gemeldet wird oder der beste eines jeden Verbandes in dieser Runde.

Das steht da jetzt schon drin (und der Norden hat es lange praktiziert).

Wenn Ihr Euch also einig werdet, z.B. eine RL Ost und eine RL Nord zu bilden und dann erklĤrt, dass nur der Sieger der jeweiligen Runde fļr den Aufstieg gemeldet wird, dann sind das im Regelfall die zwei Aufsteiger. Und falls nur ein Platz frei ist, kĶnnen die beiden ein schĶnes Finale spielen.

Es wäre auch vorstellbar, drei, vier, sechs RL's im Herbst zu spielen und der Beste / die besten Zwei spielen eine Endrunde.

Was ich damit sagen will:

- die derzeitige Regelung beinhaltet ein HA¶chstmaAŸ an FlexibilitA¤t nutzt diese FlexibilitA¤t
- versucht nicht, ein System, das Euch gefĤllt und das Euch z.Zt. nützt, allen aufzudrücken
- werdet Euch im Norden wie im Süden einig, wie Ihr vorgehen wollt. Das verbandsübergreifende RL-System funtioniert bei relativ wenigen Mannschaften (wie derzeit im Norden ohne Berücksichtigung der Uestra-Liga) dann können da alle mitspielen. Und es funktioniert wieder bei relativ vielen Mannschaften (so dass unterhalb der RL verbandseigene Verbandsligen entstehen können so weit ist der Süden aber noch nicht überall).
- jedes System ist gut, wenn sich alle daran Beteiligten darin wiederfinden. Das können für die vier Bereiche Nord ost Süd West vier verschiedene Systeme sein.

Wenn das pressetechnisch schwer zu erklĤren ist - dann lasst es. Es interessiert eine Hamburger Zeitung doch nicht wirklich, wie der Aufsteiger in Bayern ermittelt wird

Macht Euer Treffen, werdet Euch einig und teilt dann das Ergebnis dem zustĤndigen Menschen im DRV-PrĤsidium mit - dann IĤuft das.

Lasst das mit dem Antrag auf dem DRT aber sein

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Matthias Hase - 03.05.2010 11:29

liest sich alles toll mit der flexibilität, aber: gerade im norden gibt es verfechter einer straßenbahnliga, die an ihren pfründen und zuschüssen festhalten wollen, dabei aber das sportliche aus den augen verlieren. und nur darum geht es bei mir, und nicht um kurze wege, presse etc. pp. deshalb sollte es auch nicht nur eine ligareform ab der rl geben, sondern ab der 1. bl. (siehe meinen vorschlag weiter oben, heinrich: ich glaube, du hast mich falsch verstanden: mein modell ist nicht auf die rl und vl zugeschnitten).

es geht einfach um die sportliche stĤrkung der rl mit eindeutigen sportlichen vorgaben. immerhin ist das der unterbau zu den bundesligen. daher frage ich mich, was dort z.b. neu gegrļndete teams zu suchen haben. die sind viel besser in der vl aufgebhoben, was ja nun auch im norden praktizieret wird. dort kĶnnen dann die landesverbĤnde ihre flexibilitĤt beweisen. wo ist das problem, seinen einfluss von der rl auf die vl zu verschieben? wenn rugby wachsen und sich entwickeln soll, wird dies sowieso ein notwendiger schritt sein. dann sollte der drv den hut aufhaben, wenn es um die 1.,2. und rl geht. irgendwann muss man aber halt mal den ersten schritt machen - sonst jammern wir ewig rum, wie uns

andere Iänder überholen	

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 03.05.2010 12:47

Es ist zu billig, dem DRV die Verantwortung fÃ1/4r die angebliche Misere zuzuschieben.

Aus dem Noden war lange nur Gejammer zu hĶren, die Pflichten wurden nicht erledigt. Nur in jĽngster Zeit kamen endlich ein paar sachliche BeitrĤge.

Gerade die von Machmud zitierte "FlexibilitApt" des bestehenden Modis ermAfglich auch bei der genannten Konstellation eine sportliche Antwort.

Die LV's, die eine leistungsbezogenere Liga ýber Landesgrenzen hinweg haben wollen, können dies doch auch umsetzen. Es ka¶nnen, aber ma¼ssen nicht alle teilnehmen. Vorausgesetzt ist hierfä¼r nur die frist- und formgerechte Meldung an den DRV.

Sollte sich einer der VerbĤnde nicht beteiligen, ist am Ende der Saison nur ein Termin fļr die Qualifikation zum Aufstieg einzuplanen.

Der "Meister" der "grĶßeren"Liga müßte hier sportliche Vorteile haben. Warum fang ihr eigentlich nicht einfach damit an und überzeugt die Aussenstehenden durch Qualität und Vorbild.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator Geschrieben von nina corda - 03.05.2010 16:08

irgendwie werde ich den verdacht nicht los, das hier gewaltig aneinander vorbei geredet wird.

warum kann man es denn nicht mal einfach eine oder zwei saisons mit 4 rl direkt unterhalb der 2.bl versuchen? wenn das alles garnicht hinhaut, kann man es ja auch wieder rueckgaengig machen, ich glaube nicht, das es dadurch zu irreparablen schaeden kommt. dafuer traegt eher die "schonhaltung", bloss nix neues ausprobieren, bloss nix wagen und bloss nicht abgeben, verantwortung.

ob man sich diese ligen via DRV organisieren laesst oder ob dafuer ligaausschuesse aus den beteiligten verbaenden verantwortlich zeichnen ist doch letztlich egal, oder?

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator

Geschrieben von thomas ernst - 03.05.2010 16:28

...da stimme ich Dir voll zu.

daraus ergeben sich vier über eine ganze saison ausgespielte aufsteiger. gerechter als diese ein tages turniere.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 03.05.2010 16:43

@ nina + thomas:

... warum probiert ihr es nicht aus? Die beteiligten LandesverbA

mnde kA

nnen dies zusammen entscheiden und dem DRV

Das gibt die bisherige Aufstiegsregelung her, da braucht ihr keinen DRV dazu! Nur dafür müßt ihr unter den beteiligten VerbÄnden fĽr die entsprechende Mehrheit suchen. Das ist immer noch erfolgstrÄnchtiger als beim Rugby-Tag für eine komplette Ã,,nderung der Ligen.

Im Süden wird eine Lösung für die stärkeren Vereine der Landesverbände vorgeschlagen und besprochen. Dies ohne die Ligen zu zerstĶren. Schafft ihr das nicht???

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Johannes Laule - 03.05.2010 17:27

frei.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Werner Cromm - 03.05.2010 18:01

Ich gehe nicht davon aus das die Talent-Liga mit der Saison 2010/11 eingefļhrt wird.

Beachtet bei allen Äceberlegungen zur Ligareform auch die Geographie und die Struktur: Im Norden spielen ca. 33 XV-Teams unterhalb der Bundesligen, im Sýden sind es etwa 63 XV-Teams. Zieht 16-20 für jeweils 2 überregionale Ligen ab, dann bleiben im Norden ganze 13-17 für die Verbandsligen übrig. Das bedeutet das Einsteigervereine lange Wege in Kauf nehmen müssen. Im Süden sind es dann immerhin noch 43-47 für die man einen lokalen/regionalen Spielverkehr organisieren kann.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\" Geschrieben von Matthias Hase - 04.05.2010 12:06

wenn jetzt einzelne Iv entscheiden, eine "sportliche" rl auf die beine zu stellen und die Iv auÄŸen vor lassen, die nicht wollen, wird das kuddelmuddel nur noch grĶÄŸer - dann gibt es quasi rl der gļteklasse a, neben rl der gk b (wie im osten). und ich weiğ gar nicht, ob dies klappt. denn bei einführung von rl sind auch die spielverbünde zu beachten, in denen die einzelnen rI beheimatet sind. da weiÄŸ ich nicht, wie das vetorecht eines einzelnen Iv aussieht, sich gegen eine "sportliche" rl zu stellen.

zu geographischen situation: wer sagt denn dass die "grenzziehungen" bei einer ligareform so bleiben mýssen, wie sie jetzt sind? es gibt sportarten, da spielen teams aus köln und d'dorf in nordgruppen (ich weiÄŸ: die fahrten. aber auch die überlebt man, habe ich alles schon selber durchexerziert - aus liebe zum sport ...) und schon hätte der norden wieder mehr teams.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Kommt die Oberliga S \tilde{A}^{1} /d-West Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 04.05.2010 19:35

Im Süden wurde in Rücksprache mit den fünf Landesverbände ein Vorschlag für eine 2-teilige Liga mit jeweils sechs Teams erarbeitet. Diese "Oberliga Süd-West" soll der stärkeren Teams aus den Regionalligen auffangen und eine bessere sportlich Plattform bieten und ein Bindeglied zwischen 2. BL-Süd und Regionalligen werden. Dies ist im Rahmen der jetzigen Aufstiegsregelung zur 2. BL-mĶglich und bedarf keinerlei weiterer Absicherung über den Rugby-Tag.

Das bisherige Interesse war positiv, warten wir ab was die goÄŸe Diskussionsrunde erbringt, der Vorschlag wurde an die Landesverbände verschickt.

Es geht auch so.:)

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 10:55

Ich bin zwar selbst ein Verfechter von pragmatischen Lösungen, aber habe doch meine Zweifel was so eine Kunstliga im Süden bringen soll. Meiner Meinung nach sollte eine Ligastruktur einheitlich sein, zum einen aus sportlichen Gründen und zum anderen um eine nachvollziehbarkeit auch nach außen zu gewährleisten.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 11:23

@ Christian Haun:

Was vertehst Du unter Kunstliga?

Diese neue Liga, zwischen Reginalliga und 2. BL basiert auf den Beschlļssen des Rugby-Tages. Sie bietet den stĤrkeren Regionalligisten, sowie den mĶglicen Absteigern, unterhalb der 2. BL eine bessere sportliche Plattform. Vorausgesetzt natürlich, dass sie von den betroffenen Verbänden/Vereinen beschlossen wird.

Was verstehst Du unter einheitliche Strukturen?

Der Norden kann die gleiche Regelung oder A

much hnliche f

h

much h

Wichtig ist doch erst einmal, dass die besseren Regionalligisten in ihrer Liga auch entsprechend gefordert werden und nicht unter den weiten Entfernungen "zusammenbrechen" und die verbleibenden Teams eine interessante Regionalliga haben.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 12:51

Genau das sehe ich eben als Problem. Der Süden beschliest etwas, der kann aber muss nicht folgen...

Das ist doch keine einheitliche Ligastruktur. Ich finde das weder sportlich noch vermittelbar wenn man unterschiedliche Wege in die hohen Ligen hat, nur aufgrund der geografischen Lage.

Die Probleme von Niveau und Entfernungen in den unteren Ligen, sehe ich durchaus genauso. Aber für mich wäre die Lösung eine prinzipielle Neustrukturierung der Ligen und nicht hier oder da noch eine Zwischenliga einzuführen. Das sind doch auch nur provisorische Lösungen...

Aw: Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von Mahmud Marachi - 05.05.2010 13:20

Das ist doch mal eine interessante Sichtweise, die Regionalliga als "hohe Liga" zu bezeichnen.

Einige Landesverbände haben darunter gar nichts, einige haben darunter eine Verbandsliga, die nicht regelmäßig mit 15 Spielern spielt...

Unterschiedliche Systeme sind also (beihnahe) zwingend - nicht wegen der geographischen Lage sondern wegen der Anzahl der dort spielenden Mannschaften.

Wir haben insgesamt in D ca. 110-120 spielende Mannschaften (incl. Zweit- oder Drittmannschaften). Davon spielen derzeit 30 in der 1. und 2. BL.

Wenn jetzt auf Teufel komm 'raus vier RL eingerichtet werden mit jeweils min. acht Mannschaften, dann bleiben hĶchstens sechzig Mannschaften ļbrig, und die sind nicht gleichmĤÄŸig ļber D verteilt. Wie soll dann der Spielverkehr darunter organisiert werden.

Nur ein Beispiel:

in Rheinland-Pfalz gibt es eine RL mit sieben (und zwei halben) Teams. Wenn man da jetzt zwei oder drei herausnimmt, um damit die "Regionalliga West" zu bilden, bleiben vier Teams übrig. Was sollen die spielen? Jeder gegen jeden sechs mal in einer Saison?

Vielleicht hat man dort kreative Ideen und es geht doch. Wunderbar, aber das MUSS von unten kommen, das MUSS den LV's überlassen bleiben.

Ich denke, alle sind sich einig, dass langfristig eine vierteilige Regionalliga kommen wird (also: zumindest bei dem aktuellen Spielsytem). Aber derzeit kann das nur auf freiwilliger Basis passieren. Wir haben einfach noch nicht genügend Vereine, nicht genügend Mannschaften, um das flächendeckend durchsetzen zu können. Wir brauchen auf den unteren Ebenen die kurzen Wege.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: kommt \"Oberliga SÃ $\frac{1}{4}$ d-West\"? Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 14:06

Ein spiegelbildliches Ligasystem im Norden und Süden sieht wohl besser aus. Aber interessiert es einen Rugbyspieler der Regionalliga Bayern wirklich so tief, nach welchem Detailmodus im Norden gespielt wird?

Eine gemeinsame Liga der stĤrkeren Regionalligisten im Sļden, mit den eventuellen Absteigern, ist auf jedem Fall eine bessere LA¶sung, als die bisherige.

Ob sich der Norden weiterhin streitet und keine LĶsung findet, sollte die Sļd-VerbĤnde nicht von ihrem Vorhaben abbringen.

Die vorgeschlagene "Oberliga Süd-West" schöpft nur wenige Vereine ab, die Ligen müsssten weiterhin genug Substanz haben. Es sind genügend "kreative Ideen" vorhanden.

Aw: Aufstieg zur 2.BL

Geschrieben von nina corda - 05.05.2010 14:24

hm, wenn die rI nicht die naechsthoehere spielklasse sind nach 1. und 2. bl, was denn dann? rein logisch (und im vergleich mit anderen sportarten) ist zb eine regionalliga bayern ein ding der unmoeglichkeit - das ist eine landesliga.

aber ich seh schon, hier will keiner von seinem system abruecken oder etwas neues ausprobieren (bei den frauen ist es ja leider genauso...), also wird das deutsche rugby auch weiter so vor sich hinduempeln.

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Begriffe sind austauschbar

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 05.05.2010 14:47

Ob wir im deutschen Rugby eine Liga als 3. Bundesliga, Regionalliga oder Landesliga bezeichnet wird, Ĥndert nichts am sportlichen Wert. Es bleibt die gleiche Liga.

Der Versuch im Süden eine neue Liga, Iänderübergreifend einzurichten, ist ein Schritt in die richtige Richtung. Wie diese Liga genannt wird, es zweitrangig. Sehr bedeutend ist dagegen ob sie den beteilgten Teams sportlich etwas bringt. Nur dann ist es ein guter Schritt für das deutsche und regionale Rugby. Vorausgesetzt, dass die unteren Ligen in ihrer Substanz nicht wesentlich geschwĤcht werden.

Das ist doch etwas!

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator\"

Geschrieben von Christian Haun - 05.05.2010 15:10

1. und 2. BL sind für mich durchaus hohe Ligen und die RL ist im Moment der Weg dorthin, war das so missverstĤndlich ausgedrļckt? Aber im Rahmen von einer Tiefe von 4 Ligen ist hoch selbstverstĤndlich relativ...

Natürlich müssen die Ligen im Moment vorrangig funktionieren, keine Frage. Aber langfristig ist das doch einfach kein wýnschenswerter Zustand. Aus meiner Sicht es einfach ýberfällig das Ligasystem in D neu zu strukturieren und zwar von ganz oben gis ganz unten...

Aw: Aufstieg zur 2.BL: Begriffe sind austauschbar Geschrieben von Gerhard Schubert - 05.05.2010 18:42

Es ist erstmal festzustellen, dass das von mir angestoğene und vom DRV vernachlĤssigte Thema des sportlichen und qualitativen guten Aufstiegs, einer hochwertigen die Vereine

schon mit den Finanz-, Reiseproblemen u.ä. konfrontiereneden Aufstiegsregelung eine solche Resonanz, ein solches Interesse findet

Das ist absolut förderlich für unser Rugby!

Wie die Regelungen genau aussehen sollen , kann noch nicht gesagt werden , sollte durch konkrete VorschlĤge der

TotalRugby Forum - TotalRugby FireBoard-Forum-Version: 1.0.4 Generiert: 4 November, 2025, 23:26 Vereine, LV's oder Sportfreunde (auch mit einer neuen Vorschlagschance fýr den DRV) geklärt werden.

Doch diese Konfrontierung mit den auf sie zukommenden Problemen (s.oben)interessierter Vereine für die 2.BL im Vorfeld ist emminent wichtig .

Ein Ausstieg dann aus einem laufenden Spielbetrieb (immerhin

2.BL!) wegen Überschätzung ist unserem Sport absolut öffentlichkeitsschädlich!

Die RL NO findet deshalb weiterhin ein sogenanntes Aufstiegsturnier mit teilw. extrem verringerter Spielzeit nicht akzeptabel .

Da sich der LigaausschuÄŸ Nord und seine Vereine aber 2009 zu keinen irgendwelchen (auch "abgespeckten") Modellen hat

durchringen können , kam es 2009 in Staßfurt wieder zu

dieser , letztlich den "diktatorischen Entscheid" des DRV (nur 1 Aufsteiger aus 1 LV unabhängig der Leistungen der anderen Bewerber , trotz einvernehmichen Beschlusse aller (!)

LV's des NO-Bereiches) auslA¶senden Entwicklung .

Wie Süd und Nord sich unterhalb nach welchen Modellen zur

Aufstiegsregelung einigen, ist im Prinzip gleichgültig!

Es sollte sportlich fair und mit guter QualitAxt zugehen!

Der NO praktiziert bereis die eine Staffel der vereinigten

RL'n, der Norden sollte sich schnellstens einigen.

Da es ja trotzdem (aus welchen Gründen selbst bis in die BL`n

zu Aufstiegsverzicht kommt/kommen kann, sollte die

Aufstiegsberechtigung jeweils nur bis max. auf Platz 3

in der Staffel herabdelegiert werden dürfen ; bei Verzicht der Plätze 1-3 einer Staffel der Tabellenzweite bzw.-dritte der anderen Staffel seine Chance bekommen .

Doch dass sind bereits Details, die mit der Grundidee und

der hA¶chstnotwendigen VerA¤nderung einer Aufstiegsregelung nichts (im Moment nichts) zu tun haben .

Aw: Aufstieg zur 2.BL: DRV-Präsidium als \"Diktator

Geschrieben von heinrich severin - 05.05.2010 20:05

"Da sich der Ligaausschu $\tilde{A}\ddot{Y}$ Nord und seine Vereine aber 2009 zu keinen irgendwelchen (auch "abgespeckten" Modellen hat

durchringen können , kam es 2009 in Staßfurt wieder zu

dieser , letztlich den "diktatorischen Entscheid" des DRV (nur 1 Aufsteiger aus 1 LV unabhängig der Leistungen der anderen Bewerber , trotz einvernehmichen Beschlusse aller (!) LV`s des NO-Bereiches) auslösenden Entwicklung."

Oben stehendes Zitat entspricht lediglich der Wahrheit des Herrn Schubert. Der RLA der Regionalliga Nord wird sich in der Ã-ffentlichkeit nicht weiter zu den Querelen um die Relegation 2009/2010 äußern.

Für den Regionalligaausschuss Heinrich Severin
